

Ein Abend für Helmut Kramer

BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG v. 28.9.2013

Mit einem Leserforum im Universum würdigt unsere Zeitung am Montag den Juristen und Aufklärer.

Braunschweig. Leserforum für Helmut Kramer: Gemeinsam mit dem Universum präsentieren wir am Montag, 30. September, um 19 Uhr den Film „Dem Unrecht auf der Spur. Der Richter Helmut Kramer“ und lassen anschließend Experten über die juristische Aufarbeitung des nationalsozialistischen Unrechts diskutieren.

Helmut Kramer, langjähriger Richter in Braunschweig, ist bundesweit vor allem als Aufklärer über das nationalsozialistische Unrecht, wie es auch in Braunschweig geschah, bekannt. Er ist Gründungsmitglied des „Forum Justizgeschichte“, dessen Vorsitzender er bis 2006 war sowie Autor zahlreicher Fachbücher zur Justizgeschichte der NS- und Nachkriegszeit.

Das Historische Museum in Frankfurt/Main hat ihm im Rahmen der „Bibliothek der Alten“ einen Film gewidmet und im März des Jahres in einem großen Kolloquium präsentiert. Der Filmemacherin Lucie Herrmann ist ein einfühlsames und sehenswertes Porträt Helmut Kramers gelungen.

Gewürdigt werden nicht nur seine Verdienste um die Aufarbeitung der NS-Justiz, sondern auch sein umfassendes demokratisches bürgerschaftliches Engagement. Gleich zu Beginn des Films legt der heute 83-Jährige offen, was

ihn antreibt: „Ich kann kein Unrecht ertragen.“

Mit seiner richterlichen Tätigkeit allein hat er sich deshalb nie zufrieden gegeben. Mit Unrechtsurteilen konfrontiert, erwirkte er in oft mehrjährigen und zermürbenden Verfahren deren Aufhebung und stellte unablässig die Frage nach der Schuld der juristischen Schreibtischtäter und der Fortsetzung ihrer Karrieren.

Mit Bezug zur Verantwortung auch der heutigen Juristen schlug Kramer mit der Forderung nach einem „Lernen aus der Geschichte“ immer wieder den Bogen von der Vergangenheit zur Gegenwart. Vor Repressionen wegen seiner aufklärerischen Initiativen fürchtete er sich nicht.

Die Aufhebung eines ursprünglich gegen die Juden gerichteten NS-Gesetzes durch den Bundestag gelang ihm erst dadurch, dass er Anzeige gegen sich selbst erstattete.

Zunächst wurde er von Amtsgericht und Oberlandesgericht Braunschweig wegen Verstoßes gegen das „Rechtsberatungsgesetz“ von 1935 durch uneigennützig Beratung anderer Bürger in Rechtsdingen verurteilt. Schließlich hob das Bundesverfassungsgericht diese Verurteilungen auf. Der Bundestag – von Kramer beraten – beseitigte das Gesetz. Ge-

meinsam mit Freunden konnte er 2009 im Bundestag die Rehabilitierung der sogenannten „Kriegsverräter“ durchsetzen.

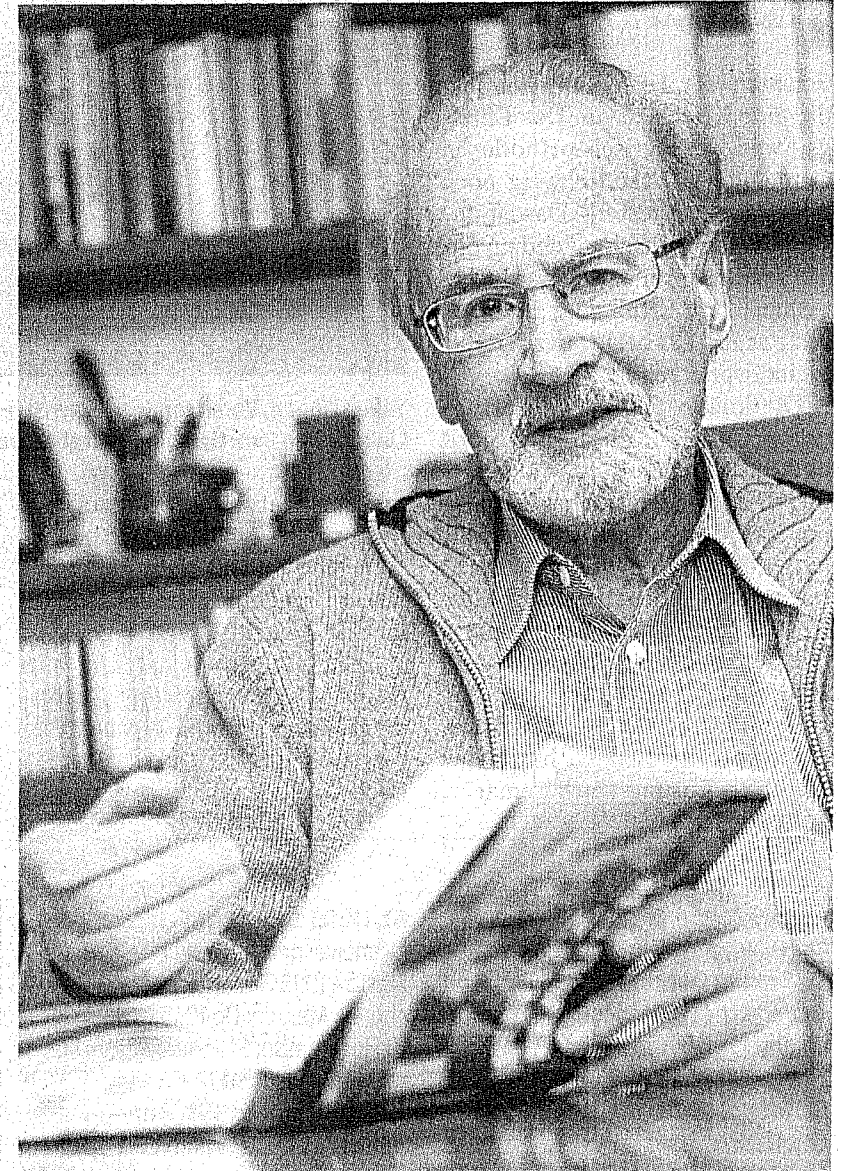
Die Teilnehmer der anschließenden Podiumsdiskussion:

Dr. Helmut Kramer
Dr. Georg Falk, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht Frankfurt/Main
Michael Plöse, Arbeitskreis kritischer Juristinnen und Juristen, Humboldt-Universität Berlin
Dr. Lena Foljanty, Rechtshistorikerin, Max-Planck-Institut zur Europäischen Rechtsgeschichte Frankfurt/Main
Norbert Wolf, Generalstaatsanwalt in Braunschweig
Moderation: Henning Noske (BZ)

LESERFORUM

„Dem Unrecht auf der Spur. Der Richter Helmut Kramer“:

Dokumentarfilm mit anschließender Podiumsdiskussion im Universum, Neue Straße 8. Montag, 30. September, 19 Uhr. Der Eintritt beim Leserforum ist frei. Eine Reservierung ist möglich. Telefon: (05 31) 70 22 15 50 E-Mail: info@universum-filmtheater.de



Dr. Helmut Kramer.

Archiv-Foto: Daniela Nielsen